

Marktnotizen vom 23. Oktober 2023

-  **Getreide** Die Getreidepreise bewegen sich mit gewissen Schwankungen größtenteils seitwärts. Körnermais wird wieder fester bewertet. ➔
-  **Raps** Durch Importe und den Entwicklungen an den Märkten für Pflanzenöle stehen die Rapspreise unter Druck und geben teils deutlich nach. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die unveränderte Marktlage dürfte in der laufenden Woche fortgesetzt für unveränderte Speisekartoffelpreise sorgen. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zeigen wenig Veränderung; Sojaschrote deutlich fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen auf unverändertem Niveau. ➔
-  **Geflügel** Schlachthähnchenpreise durch ein teils umfangreiches Angebot unter Druck; stabile Entwicklungen am Schlachtputen- und Althennenmarkt. ➔
-  **Eier** Eier werden ungebrochen auf hohem Niveau nachgefragt. Die Spotmarktpreise tendieren durch das bestenfalls knapp ausreichende Angebot fest. ➔
-  **Milch** Milchlieferung rückläufig und knapp über Vorjahreslinie; stabile bis feste Butterpreise; lebhaftere Entwicklungen am Käse- und Pulvermarkt; steigende Preisentwicklung am Weltmarkt. ➔
-  **Ferkel** Die vorwiegend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 43. Kalenderwoche unveränderte Preise. ➔
-  **Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet zu Wochenbeginn weitgehend vollständig seine Käufer. Unveränderte Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer entspricht das verfügbare Angebot der vorherrschenden Nachfrage. Die Preise verbleiben dabei auf der Vorwochenbasis. ➔
-  **Nutzkälber** Die Sorge um einen möglichen Ausbruch der Blauzungenerkrankung in Niedersachsen hat den Markt im Griff. Die Ab-Hof-Preise stehen bei ruhiger Nachfrage weiter unter Druck. ➔
-  **Schlachtrinder** Am Markt für Schlachtrinder werden stetig gefragte Jungbullen stabil bis fest bewertet, während das deutlich zu umfangreich ausfallende Angebot an weiblichen Gattungen, insbesondere Schlachtkühe, merklich schwächer bewertet wird. ➔
-  **Schlachtkälber** Schlachtkälber werden fortgesetzt stetig gefragt. Mit zumindest stabilen Preisen wird in der laufenden Woche gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Weizenmarkt setzten sich die festeren Tendenzen der Vorwoche nicht weiter fort. Die Preise tendierten vornehmlich auf dem zuvor erreichten Niveau stabil. Diese Entwicklung war im Berichtszeitraum sowohl an der Börse in Paris als auch auf Erzeugerstufe zu beobachten. Im Wochenverlauf blieb es bei leichten Preiskorrekturen. Zu Beginn der neuen Woche setzte die Meldung des Internationalen Getreiderats (IGC) den Matif-Kurs unter Druck. Der IGC erwartet einen Anstieg der Weizeneinfuhren in die EU. Körnermais wurde auf Erzeugerebene zuletzt wieder fester bewertet. Auch hier ist der IGC Bericht maßgeblich verantwortlich für diese Entwicklung. Die globale Maisproduktion wurde um 3,0 Mio. t auf 1,219 Mio. t nach unten korrigiert. Hierzulande befindet sich die Körnermaisernnte im Endspurt, wenngleich ergiebige Regenfälle den Drusch zuletzt verzögert haben. Die Entwicklungen am hiesigen Rapsmarkt wurden im Berichtszeitraum von den uneinheitlichen Entwicklungen an den internationalen Märkten für Pflanzenöle und Sojabohnen bestimmt. Die zuletzt schwächeren Kursentwicklungen führten zum Teil zu einer deutlichen Abwärtskorrektur der Erzeugerpreise für Rapsaat. Die weitere Entwicklung bleibt durch die aktuell vielschichtigen Einflussfaktoren unsicher.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.10.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 237,0) 225,0	(225,0 - 233,0) 226,5
Brotweizen B	-	(210,0 - 224,0) 215,5	(211,0 - 217,0) 213,0
Brotroggen	-	(180,0 - 200,0) 185,0	(183,0 - 195,0) 190,0
Futterroggen	(175,0 - 194,0) 190,0	(152,0 - 169,0) 159,0	(145,0 - 170,0) 160,0
Braugerste	-	(328,0 - 340,0) 340,0	(320,0 - 335,0) 330,0
Futtergerste	(185,0 - 211,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 175,0	(159,0 - 177,0) 172,5
Futterweizen	(200,0 - 222,0) 215,0	(180,0 - 198,0) 185,0	(169,0 - 185,5) 178,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 245,0) 222,0	(190,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 250,0	(170,0 - 235,0) 212,0	(156,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(200,0 - 244,0) 216,0	(175,0 - 205,0) 187,0	(164,0 - 189,0) 183,0
Triticale	(190,0 - 204,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 173,5	(155,0 - 175,0) 171,0
Raps	(385,0 - 390,0) 390,0	(360,0 - 400,0) 390,0	(360,0 - 395,0) 380,0
Raps Vorkontrakte	-	(410,0 - 422,0) 415,0	(387,0 - 407,0) 405,0
Futtererbsen	-	(230,0 - 270,0) 250,0	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(239,0 - 270,0) 246,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 270,0) 257,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 241,5) 230,0	(225,0 - 242,0) 230,5	(229,0 - 246,0) 234,5
Brotweizen B	(214,5 - 228,5) 218,5	(215,0 - 229,0) 219,0	(219,0 - 233,0) 223,0
Brotroggen	(184,5 - 204,5) 189,5	(185,0 - 205,0) 190,0	(189,0 - 209,0) 194,0
Futterroggen	(149,5 - 174,5) 163,5	(150,0 - 175,0) 164,0	(154,0 - 179,0) 168,0
Braugerste	(324,5 - 344,5) 339,5	(325,0 - 345,0) 340,0	(329,0 - 349,0) 344,0
Futtergerste	(163,5 - 189,5) 179,5	(164,0 - 190,0) 180,0	(168,0 - 194,0) 184,0
Futterweizen	(173,5 - 202,5) 189,0	(174,0 - 203,0) 189,5	(178,0 - 207,0) 193,5
Qualitätshofer*	(194,5 - 249,5) 225,5	(195,0 - 250,0) 226,0	(199,0 - 254,0) 230,0
Futterhafer	(160,5 - 239,5) 214,5	(161,0 - 240,0) 215,0	(165,0 - 244,0) 219,0
Körnermais	(168,5 - 209,5) 191,5	(169,0 - 210,0) 192,0	(173,0 - 214,0) 196,0
Triticale	(159,5 - 189,5) 175,5	(160,0 - 190,0) 176,0	(164,0 - 194,0) 180,0
Raps	(364,5 - 404,5) 390,0	(365,0 - 405,0) 390,5	(369,0 - 409,0) 394,5
Raps Vorkontrakte	(391,5 - 426,5) 414,5	(392,0 - 427,0) 415,0	(396,0 - 431,0) 419,0
Futtererbsen	(234,5 - 274,5) 255,0	(235,0 - 275,0) 255,5	(239,0 - 279,0) 259,5
Ackerbohnen	(243,5 - 274,5) 254,0	(244,0 - 275,0) 254,5	(248,0 - 279,0) 258,5
Süßlupinen	(253,5 - 274,5) 261,5	(254,0 - 275,0) 262,0	(258,0 - 279,0) 266,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (17.10.2023)	Bremen (19.10.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 238,00 Basis Nov	-
Brotroggen	cif/franko HH 215,00 Basis Nov	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 218,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 195,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 210,00/211,00 Okt/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, Inland, freie Fuhre NI 154,00 Okt/Dez 157,00 Jan24/Jul24	-
Sojaschrot	fob HH 488,00 Okt 475,00 Nov 468,00 Dez/Jan24 443,00 Feb24/Apr 24 403,00 Mai 24/Okt24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 521,00 Okt/Nov 519,00 Dez/Jan24 483,00 Feb24/Apr24 444,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 268,00 Okt 268,00 Nov/Jan24 271,00 Feb24/Apr24 271,00 Mai24/Jul24 263,00 Aug24/Okt24	-

Preise & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		23.10.2023	16.10.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	237,75	237,25
	Mrz 2024	242,50	241,75
	Mai 2024	245,25	244,50
Weizen CME	Dez 2023	203,60	201,25
	Mrz 2024	213,24	210,74
	Mai 2024	218,93	216,39
Raps MATIF	Nov 2023	391,25	424,25
	Feb 2024	427,75	443,00
	Mai 2024	436,75	450,25
Sojabohnen CME	Nov 2023	446,10	448,46
	Jan 2024	452,62	455,23
	Mrz 2024	457,06	459,76
Mais MATIF	Nov 2023	205,25	201,75
	Mrz 2024	209,75	208,25
	Jun 2024	214,75	213,25
Mais CME	Dez 2023	182,12	183,06
	Mrz 2024	187,25	188,67
	Mai 2024	190,22	191,51
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	230,00	210,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		18.10.2023	11.10.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	231,00
	HRW US Golf	283,00	280,00
	EU Rouen	237,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	163,00	162,00
	EU Rouen	221,00	218,00
Mais	US Golf	216,00	213,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	23.10.2023	16.10.2023
umgerechnet in €/t	700,95 Dez 23	687,99 Dez 23
1 US \$ = €	0,94	0,95

Kartoffeln

Auch wenn teilweise intensive Niederschläge die Speisekartoffelernte in den letzten Tagen unterbrochen kommt die diesjährige Ernte ihrem Ende näher. Die zuletzt am Markt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten gut aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Teilweise entwickelte sich die Nachfrage im Bereich des Lebensmittelhandels ferienbedingt etwas beruhigter, so dass der direkte Abverkauf eher weiter eingeschränkt wurde und die Einlagerungsaktivitäten im

Vordergrund standen. In den nächsten Wochen wird durch Bevorratungsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels auf eine gewissen Nachfragebelebung gehofft. Zudem rechnen Marktbeteiligte mit dem Ende der Erntearbeiten und der Umstellung auf Lagerware auch mit einer gewissen Entspannung auf der Angebotsseite. Die Preise für Speisekartoffeln entwickelt sich zu Beginn der laufenden Woche weiterhin auf der bisherigen Basis.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose		
	24.10.2023	17.10.2023
festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 32,00	27,00 - 32,00
mehlig	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.10.2023		
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	24.10.2023	17.10.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-13,00	10,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-12,00	10,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 23.10.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Wetterbedingt verschiebt sich das Ernteende nach hinten. Landwirte forderten einen Lageraufschlag für erste durchgeschwitzte Partien.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.10.2023	17.10.2023	24.10.2023	17.10.2023
Diesel				
2.000 l	143,80 - 150,05	144,70 - 149,95	140,00 - 149,50	145,20 - 151,14
5.000 l	141,30 - 147,55	142,20 - 147,45	139,00 - 147,20	142,50 - 147,90
Heizöl *1				
3.000 l	96,50 - 103,20	99,10 - 103,20	94,50 - 102,16	98,70 - 104,00
5.000 l	95,50 - 101,70	98,00 - 101,70	93,50 - 101,00	97,00 - 103,20
10.000 l	94,30 - 100,20	96,00 - 100,20	92,50 - 100,90	95,00 - 102,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	55,22 - 59,00	55,22 - 59,00	55,22 - 60,00	55,22 - 60,00
4.800 l Tank	53,22 - 57,00	53,22 - 57,00	53,22 - 58,00	53,22 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 23.10.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	34,80 - 37,50	33,85 - 36,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,00 - 54,00	50,05 - 53,05
AHL, 28 % N	31,00 - 33,50	30,20 - 32,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	59,50 - 65,00	58,35 - 63,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,00 - 55,00	50,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 37,00	32,20 - 36,20
60er Kali	45,80 - 47,00	45,00 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,20	13,50 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,20 - 47,00	41,05 - 45,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 34,50	29,40 - 33,60
ASS 26 % N, 13 % S	38,70 - 43,25	37,65 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,00 - 51,50	46,80 - 50,30
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,50 - 45,30	43,50 - 44,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln sorgten die festeren Tendenzen an den Börsen im Bereich der Sojaschrote schon in der vorangegangenen Woche für fester tendierende Preise. Das Angebot an den Weltmärkten wurde zuletzt nur noch als knapp ausreichend eingeschätzt. Auch die wieder anziehenden Exporte von Sojaschrot aus den USA in Richtung China unterstützten die feste Entwicklung. In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Marktlage weiter festigt und die Preise stiegen deutlich an. Am Markt für Rapsschrot bleibt es weiterhin bei einem insgesamt nicht zu reichhaltigen Angebot. Gleichzeit-

ig besteht insbesondere Interesse für kurzfristige Lieferungen. Die Preise entwickelten sich ebenfalls fester. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets bei nur relativ geringem Geschäftsvolumen unverändert bis leicht nachlassend. Die Preise für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe an der Vorwochenlinie.

Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel nannten die meisten Hersteller bis zu Beginn der 43. Kalenderwoche weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem

Hintergrund der zuletzt wieder etwas auf höherem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide blieben weitere Preisanpassungen nach unten aus. Auch die zuletzt angezogenen So-

jaschrotpreise unterstützten diese Entwicklung. Hält diese Entwicklung an, könnten die Mischfuttermittelforderungen auch wieder anziehen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.10.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	294,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	306,00	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	333,50	341,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	326,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	432,00	437,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	334,50	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	313,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	295,50	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	343,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	318,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	298,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	290,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	308,50	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	350,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	435,00	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	388,50	395,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	376,50	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	519,50	-
Putenmastfutter P2	503,00	-
Putenmastfutter P3	435,50	-
Putenmastfutter P4	406,00	-
Putenmastfutter P5	387,50	-
Putenmastfutter P6	382,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	222,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	301,60	-
Weizen	233,00	-
Roggen	206,10	-
Triticale	219,60	-
Körnermais	240,50	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.10.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	23.10.2023	16.10.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,80	19,75
Melasseschnitzel, pelletiert	25,60	25,60
Palmexpeller	24,50	24,50
Sojabohnenschalen	25,05	25,00
Weizendestiller	30,55	30,40
Rapsexpeller	34,90	34,85
Sojaöl	106,45	106,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	53,85	50,50
Brasilschrot, pelletiert **	56,05	52,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,55	57,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,75	60,00
Rapsschrot	32,30	30,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Mit den kühleren Außentemperaturen steigt die Nachfrage nach Suppenhennen und Enten an. Insgesamt bleibt es in der Berichtswoche aber bei einem recht ruhigen Verlauf am Geflügelfleischmarkt. Hier dürften auch die

Herbstferien einen Teil dazu beitragen.
Hähnchen:
 Das Angebot an Brustfleisch bewegt sich durch Importware mindestens auf einem ausreichenden bis umfangreichen Niveau. In der Folge stehen die

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	42. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,185	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,185	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,185-1,225	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,185-1,225	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,185-1,225	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,160-1,185	1,175
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,100-1,185	1,145
1.801 g bis 2.000 g	1,160-1,185	1,160
ab 2.001 g	1,160-1,185	1,160
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,160-1,185	1,160
bis 2.800 g	-	1,185
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,110
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,128
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,170	0,156
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,200	0,179

Großhandelspreise hier unter Druck. Im Bereich der Schenkel sind hingegen festere Preise zu beobachten. Die Erzeugerpreise standen zuletzt unter Druck.

Puten:
 Jahreszeitlich bedingt belebt sich die Nachfrage nach Rotfleischartikeln aus der Keule. Das Angebot fällt bedarfs-

deckend aus. Die Preise auf Erzeugerstufe bewegen sich auf bisherigem Niveau unverändert.

Schlachthennen:

Am Markt für Suppenhennen herrschen stabile Entwicklungen vor. In preislicher Hinsicht gibt es somit keine Veränderungen.

Eier

Trotz der laufenden Herbstferien bewegt sich die Nachfrage weiter auf einem hohen Niveau. Es stehen für alle Anfragen Eier mit den geforderten Qualitätskriterien und in allen Größen nicht ausreichend zur Verfügung. Eine knappe Angebotslage herrscht bei OKT- sowie L- und XL-Eiern vor. Die

Eiproduktenindustrie fragt kontinuierlich Ware auf normalen Niveau nach. Der Eiermarkt bleibt in der Tendenz also weiter begrenzt versorgt. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zuletzt stabil bis fest. Aus dem EU-Ausland wurden ebenfalls überwiegend steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 42. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,10 (+0,05)	23,25 (+0,20)
L	14,35 (+0,07)	15,20 (+0,20)
M	13,35 (+0,10)	13,80 (+0,10)
S	11,40 (+0,05)	11,13 (+0,03)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 40. Kalenderwoche wurden 0,4 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,6 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat uneinheitlich.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen entwickelte sich durch die laufenden Herbstferien leicht beruhigt, aber dennoch auf hohem Niveau. In preislicher Hinsicht war eine stabile Entwicklung an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten zu beobachten. Die Preise für Butter im 25 kg-Block stiegen infolge der hohen Preise für Rahm erneut leicht an. Die Nachfrage tendierte dabei aber auf einem ruhigen bis normalen Niveau.

Käse:

Bei der jüngsten amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover wurde von einer regen Nachfrage berichtet. Dies gilt sowohl für Block- als auch Brotware. Demgegenüber steht ein rückläufiges Angebot in den Reifelagern. Die dort eingelagerte Ware zeigt ohnehin eine junge Altersstruktur. Der Preis für Blockware steig auf eine Spanne von 3,65-3,85 EUR/kg. Brotware wurde stabil bewertet.

Milchpulver:

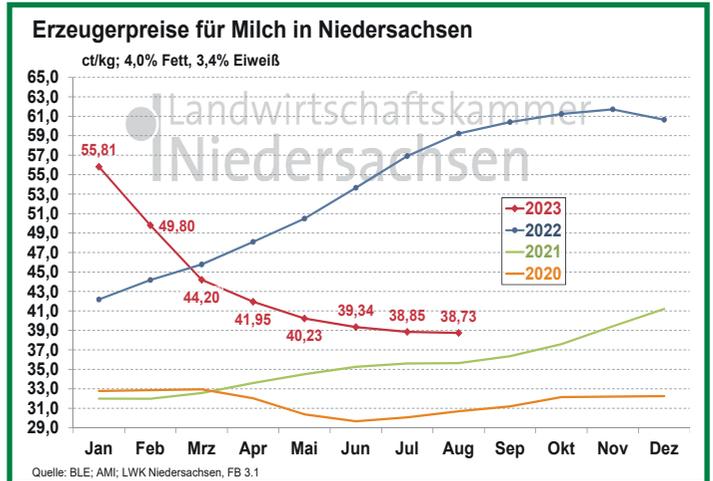
Magermilchpulver wurde im Be-

richtszeitraum lebhaft nachgefragt. Das betraf weiterhin sowohl vorde- re als auch spätere Liefertermine. Marktbeteiligte berichteten, dass der Krieg im Nahen Osten bislang keine Auswirkungen auf die Nachfrage hatte. Ob dies so bleibt, ist fraglich. Das Angebot fiel ausreichend aus, wobei Lagerbestände oft nicht mehr vorhanden waren. In Kempten stieg der mittlere Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität um 55 EUR auf 2.560 EUR/ t. Futtermittelqualitäten wurden ebenfalls fester bewertet. An den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver herrschten ebenfalls feste Preisentwicklungen vor.

Markt und Börse:

Am Spotmarkt trat eine gewisse Stabilisierung ein. Die Preise in Norddeutschland gaben zur Vorwoche nur noch leicht um 0,50 EUR auf 44,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. Auch in den Niederlanden gab es nur einen leichten Preisrückgang. An der Global Dairy Trade stieg der Preisindex zum vierten Mal in Folge an und erreichte bei der jüngsten Auktion ein Plus von 4,3 %. Alle sechs gehandelten Standardmilchprodukte wurden fester bewertet. Die Preise für entwässertes MilCHFett, Mager- und Vollmilchpulver machten dabei die größten Sprünge. Der Kieler Börsenwert Milch tendierte im Berichtszeitraum für die kommenden Monate erneut fester.

Marktchart



Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023

	ab 43. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,00 €/Stück	70,00 €/Stück
Stückzahl:		163.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,20 €/Stück	45,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

16. 10. bis zum 22. 10. 2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (45,13)	76,39 (77,70)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,73 (48,41)	82,28 (83,44)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,74	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	60,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	54,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	111,33	-1,75

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.10. bis zum 15.10.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.370	-1,00	-0,50
Herstellung von: Butter	1.627	+8,3	+10,1
Magermilchpulver	1.867	+16,5	+15,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.969	+5,5	+17,6
Frischkäse	4.972	+9,3	-1,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2022	2023
Januar	42,18	55,81
Februar	44,18	49,80
März	45,78	44,20
April	48,09	41,95
Mai	50,48	40,23
Juni	53,65	39,34
Juli	56,91	38,85
August	59,23	38,73
September	60,41	-
Oktober	61,23	-
November	61,71	-
Dezember	60,65	-
Jahr*	53,71	43,61

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.10.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	37,5	±0	73,8	±0
SPF*, PRRS positiv	35,5	±0	69,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,70	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
130.098	64,0 - 76,5	70,00	74,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		45,20	48,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,00	±0 (±0 bis±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,00	70,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprograme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisreduzierungen entwickelte sich die Lage am deutschen Schlacht-schweinemarkt insgesamt ausgegli-chener. Vor dem Hintergrund einer aber nach wie vor impulslos verlau-fenden Schweinefleischnachfrage und einer somit kaum umfangreicher ausfallenden Nachfrage der Schlacht-unternehmen, reichten die zur Verfü-gung stehenden Angebotsstückzahlen schlachtreifer Schweine gut aus, um alle Nachfragen zu bedienen. Unver-änderte Auszahlungspreise waren zu-letzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im Vergleich zur vergangenen Wo-che hat sich die Marktlage im EU-Ausland wenig verändert. Aufgrund

der anhaltend geringen Nachfrage der Verbraucher kann trotz schwinden-der Schweinebestände der Marktpreis keinen Aufschwung erfahren. Die Niederlande und Frankreich mussten somit einen Nachlass von rund fünf Cent akzeptieren. Auch in Spanien und Österreich ist der Preis gefallen. Lediglich Italien bildete die Ausnah-me infolge einer gedeckelten Nach-frage, sodass dort der Preis stagnierte. Auch in Dänemark blieb das Markt-gleichgewicht seit drei Wochen un-verändert. Allerdings ist zu beachten, dass dieser sich mit 1,81 € unterhalb der 2€-Grenze befindet.

Fleischgroßmarkt:

Auf dem Fleischgroßmarkt herrschte in der 42. Kalenderwoche weiterhin keine Triebkraft. Durch die gut aus-reichenden Angebotsmengen ent-standen keine Marktlücken. Lediglich die Edelteile sind nicht im Überhang verfügbar. Allerdings kann auch um-gekehrt festgehalten werden, dass kei-

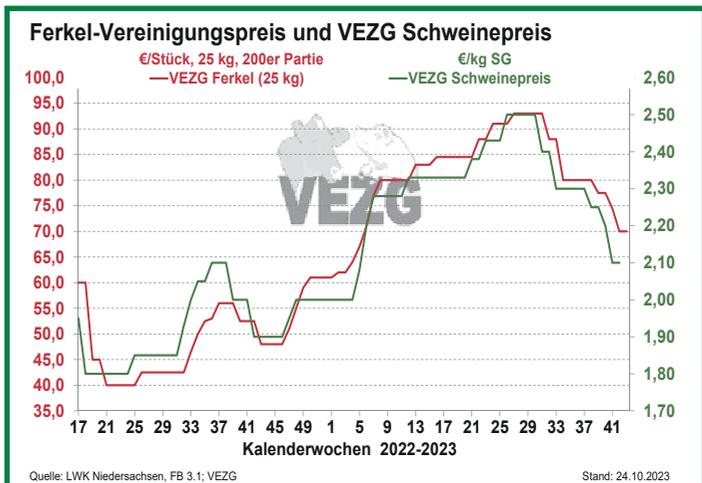
ne Waren vorhanden waren, die nicht vermarktet werden konnten. Auch der Lebensmitteleinzelhandel verzeichnet trotz Sonderangeboten eine geringere Kundenakzeptanz beim Schweine-fleisch, wodurch sich die Verkaufsmengen in Grenzen hielten.

Schlachtsauen:

Auch beim Handel mit Sauenfleisch entwickelten sich die Geschäfte auf Großhandelsebene ähnlich ru-hig wie in der vergangenen Woche. Die reduzierten Einstandspreise für Schlachtsauen erbrachten keine wesentliche Umsatzbelegung, so bewegen

sich die gehandelten Mengen fortge-setzt deutlich unterhalb des Vorjahres-niveaus. Die verschiedenen Teilstücke des Sortimentes wurden dabei vielfach günstiger angeboten. Das den Schlach-tereien zur Verfügung stehende Ange-bot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Zuletzt gaben die Preise aber nicht wei-ter nach. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.10.2023 nannte die Ver-einigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	281.900 Schweine
Vorwoche:	287.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG	
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
41. Kalenderwoche	1,80	12.795
40. Kalenderwoche	1,87	9.829
39. Kalenderwoche	1,89	11.523
38. Kalenderwoche	1,92	12.906

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
39. Kalenderwoche	780.262	738.871	-5,3%
40. Kalenderwoche	641.977	624.586	-2,7%
41. Kalenderwoche	762.427	746.163	-2,1%
01. - 41. Kalenderwoche	31.026.405	29.055.930	-6,4%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	42. Kalenderwoche	41. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.723	243.556
Nordrhein-Westfalen	293.895	297.565
Schleswig-Holstein	17.941	17.894
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.014	77.428
Bayern	43.210	41.758
gesamt:	662.783	678.201

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 24.10.2023 wurden von 560 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 13.10. bis 19.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,075 € und 2,12 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	23.10.2023	23.10.2023	16.10.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,66	1,38	1,43
Februar 2024	0,70	1,46	1,53
April 2024	0,77	1,59	1,67
Mai 2024	0,82	1,72	1,79
Juni 2024	0,91	1,89	1,96
Juli 2024	0,92	1,92	1,98
August 2024	0,92	1,92	1,97
Oktober 2024	0,80	1,66	1,72
Dezember 2024	0,74	1,53	1,61
April 2025	0,82	1,72	1,80

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.10.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
41. KW	2,146	2,095	1,860	2,187	2,258	2,156
42. KW	2,046	2,045	1,861	2,127	2,155	-
43. KW	2,046	2,045	1,886	2,076	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
41. KW	2,321	2,220	2,823	2,050	2,161	
42. KW	2,276	-	2,829	1,951	2,123	
43. KW	2,236	-	-	1,951	2,084	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,

o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.10.2023	2,23	2,20	2,09	1,80
Vorwoche	2,31	2,28	2,18	1,87

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(16 Betriebe / 230.723 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (222)	216 (220)	204 (209)	217 (221)	178 (184)
Spanne	214-224	211-220	198-213	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(14 Betriebe / 293.895 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (225)	218 (222)	205 (208)	220 (224)	172 (176)
Spanne	214-225	211-225	198-223	169-222	170-175
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(77.014 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (221)	219 (222)	214 (216)	218 (221)	165 (169)
Bayern	(35 Betriebe / 43.210 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (222)	214 (217)	203 (205)	215 (219)	153 (177)
Spanne	215-228	210-228	197-231	-	144-158

Schafe

Im Handel am Lämmermarkt sind keine Veränderungen zur Vorwoche wahrgenommen werden. Das Angebot und die Nachfrage decken sich und es wird weiterhin zu einem saisontypisch niedrigen Preisniveau von bis zu 3,25 € Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Für den Schafmarkt hat der Angebotsdruck nicht weiter zugenommen, sodass vermehrt wie-

der in einer Preisspanne von 0,30 bis 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Schlachtschafe verkauft werden können. Viele Schäfer nutzen die Wintergrasflächen für eine verlängerte Schafhaltung, was der verhaltenen Nachfrage entgegenkommt. In der Tendenz wird zur kälteren Jahreszeit der Schafmarkt belebt werden können.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.10. bis zum 22.10.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,02
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.10.2023 bis zum 29.10.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,15 (2,30)	4,20 (4,60)	3,70 (4,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	125 (130)	100 - 156	1.042	131 (138)	110 - 147	1.121
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (85)	65 - 128		92 (100)	64 - 119	
Kuhkälber *		14 (14)	9 - 30		14 (15)	9 - 28	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	224 (229)	180 - 257	254	226 (231)	183 - 240	387
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (142)	100 - 161		145 (149)	128 - 187	
Kuhkälber		131 (120)	95 - 147		119 (135)	115 - 156	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (323)	280 - 376	211	321 (330)	275 - 349	268
	II. Qualität (bis 70 kg)	219 (224)	180 - 248		220 (235)	197 - 280	
Kuhkälber		160 (160)	135 - 193		161 (172)	150 - 170	

vermarktete Kälber:	1.507	1.776
Tendenz	schwächer	schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 16.10. bis zum 22.10.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	117 (132)	n. a. (117)
Spanne	98-127	-
Stück	477	-
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (16)	n. a. (17)
Spanne	9-17	-
Stück	10	-
Tendenz:	schwach	kaum Handel aufgrund der aktuellen Blauzungen-Situation in NRW

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.10.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	130 - 230	176	2,62
71 bis 80 kg	34	34	120 - 300	233	3,08
81 bis 90 kg	34	34	100 - 430	300	3,52
91 bis 100 kg	17	17	250 - 410	336	3,52
männlich:					
61 bis 70 kg	29	29	140 - 400	279	4,18
71 bis 80 kg	149	149	60 - 460	403	5,30
81 bis 90 kg	214	214	120 - 540	472	5,56
91 bis 100 kg	115	115	230 - 640	512	5,42
101 bis 110 kg	46	46	270 - 630	529	5,07
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 26.10. 02.11.			

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der zurückliegenden 42. Kalenderwoche entwickelt sich die Lage auf dem deutschen Schlachtrindermarkt uneinheitlich. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse herrschten im Bereich der Jungbullen vor. Die insbesondere

im Nordwesten der Republik vergleichsweise verhaltener ausfallenden Absatzmöglichkeiten ließen Preisbefestigungen, wie sie schon in Süddeutschland erfolgten, bislang nicht zu. Schwächere Preisentwicklungen hingegen waren nochmals im Bereich der Schlachtkühe vorherrschend. Das

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 23. Oktober 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

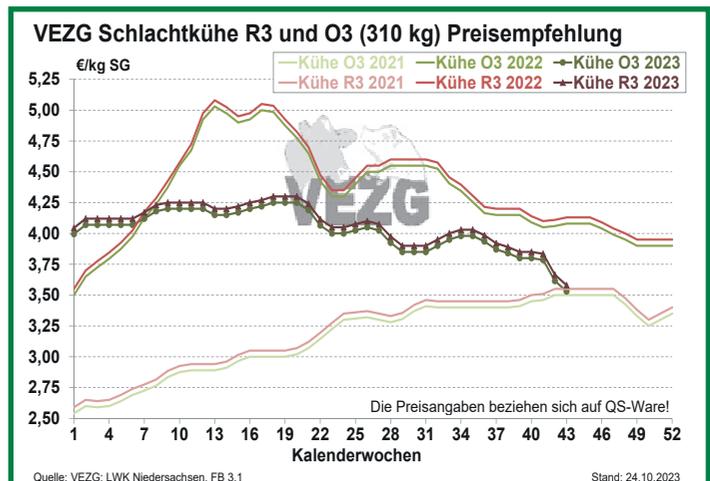
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,45-3,50	3,55-3,60	3,65-3,70
	Ø-Preis	3,48	3,58	3,68
O3	Spanne	3,40-3,45	3,50-3,55	3,60-3,65
	Ø-Preis	3,43	3,53	3,63
250 kg SG				
P2	Spanne	2,95-3,00		
	Ø-Preis	2,98		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,67-4,75		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,70	4,57-4,65	4,39-4,47
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,43
O3	Spanne		4,42-4,50	3,55-3,60
	Ø-Preis		4,42	3,58

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
40. Kalenderwoche	15.661	13.861	-11,5%
41. Kalenderwoche	19.265	17.761	-7,8%
01. - 41. Kalenderwoche	684.411	679.745	-0,7%
Schlachtkühe (E - P)			
40. Kalenderwoche	14.707	14.555	-1,0%
41. Kalenderwoche	17.186	18.056	+5,1%
01. - 41. Kalenderwoche	624.344	619.367	-0,8%
Alle Tiere (E - P)			
40. Kalenderwoche	36.520	34.494	-5,5%
41. Kalenderwoche	43.475	43.833	+0,8%
01. - 41. Kalenderwoche	1.607.033	1.596.212	-0,7%

Marktchart



zur Verfügung stehende Angebot fiel bedingt durch die nasskalte Witterung gegenüber der bestehenden Nachfrage der Schlachtunternehmen zu umfangreich aus. Deutlicher ausfallende Preisnachlässe waren im Wochenverlauf die Folge, welche sich zu Beginn der aktuellen Woche verstärkt fortsetzten. Am Montag, den 23.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor einer Woche. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank um 17 Cent auf ein Niveau von 3,53 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die Herbstferien waren der Auslöser für eine konstante Nachfrage nach Rindfleisch, wobei die Schlachtereien versuchten, den Preis zu drücken. Die Vorbereitungen auf die Vorweihnachtszeit laufen, wodurch nicht nur eine Belebung von Keulenfleisch zu erwarten ist. Die Grillsaison neigt sich dem Ende, sodass Filets und

Steaks eine geringere Nachfrage erfahren. Allerdings wird jegliches Rindfleisch verwertet, da Angebot und Nachfrage insgesamt nicht ganz im Gleichgewicht standen.

Schlachtkälber:

Die Lage am Markt für Kalbsfleisch blieb im Vergleich zur letzten Woche unverändert. Sowohl der Lebensmitteleinzelhandel als auch die Gastronomie waren verlässliche Abnehmer. Auch preislich befindet sich Kalbfleisch in einem Rahmen, der für alle Beteiligten in einem akzeptablen Bereich liegt. Wie auch beim Rindfleisch wird der gesamte Schlachtkörper verwertet, sodass kein Schwerpunkt für einzelne Teilstücke vorlag. Allerdings muss die zukünftige Marktlage mit Vorsicht betrachtet werden aufgrund der Blauzungeninfektion in NRW. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach in der Regel den bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 41. Kalenderwoche 5,33 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.10. bis zum 22.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.176	-	476	476	655	478	66	465
Hdkl. U3	1.228	-	470	470	450	475	104	464
Hdkl. R2	1.476	463-474	470	469	912	474	71	452
Hdkl. R3	1.194	460-468	464	464	658	472	116	457
Hdkl. O2	477	435-438	437	437	234	439	105	425
Hdkl. O3	871	439-444	442	442	268	445	131	432
Ochsen E-P								
	125	-	438	389	75	-	56	419
Färsen								
Hdkl. R3	474	448-452	451	454	180	443	456	445
Hdkl. O3	404	368-388	374	384	151	373	235	385
Kühe								
Hdkl. R3	149	-	387	400	77	389	97	378
Hdkl. O2	545	360-374	371	381	254	368	149	355
Hdkl. O3	1.977	370-381	377	388	582	375	554	369
Hdkl. P1	1.376	-	296	305	643	298	367	263
Hdkl. P2	440	-	322	332	371	327	184	303
Hdkl. P3	153	-	329	340	124	344	17	-
Kälber E-P								
	3	-	-	-	-	-	63	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.465; Ochsen: 125; Färsen: 1.520; Kühe: 5.186; Kälber: 3



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	16.10.2022	08.10.2023	15.10.2023
Belgien	433,50	412,50	412,50
Bulgarien	-	531,70	531,70
Dänemark	507,20	432,60	427,50
Deutschland	512,70	476,10	477,60
Estland	-	-	-
Finnland	494,80	502,40	498,40
Frankreich	518,00	520,00	520,00
Griechenland	429,60	433,60	433,60
Irland	443,90	453,50	453,70
Italien	483,10	519,90	503,60
Kroatien	476,10	514,90	511,50
Lettland	-	370,50	370,50
Litauen	403,40	379,60	374,00
Luxemburg	511,60	508,30	478,40
Malta	-	445,70	445,70
Niederlande	494,00	402,00	359,00
Österreich	488,80	475,90	479,10
Polen	462,60	451,00	465,10
Portugal	478,20	482,10	485,80
Republik Tschechien	446,20	453,50	446,80
Rumänien	423,30	447,90	442,10
Schweden	513,60	499,70	505,90
Slowakei	473,40	467,60	470,20
Slowenien	467,60	486,50	494,10
Spanien	511,50	504,70	503,90
Ungarn	-	-	-
EU	499,64	486,98	488,62

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 17.10.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	9	8	2.300,00	3.250,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	150	150	2265,00	3.700,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	159	158		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	02.11.2023
VOST Leer	07.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.11.2023
Rinder-Union Münster	09.11.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.11.2023
Masterrind Cloppenburg	21.11.2023